



SMASHFLASH

NR. 1, JUNI 2009

Editorial	Smash flasht!
Update	Smash needs YOU!
Focus	Wie weiter im Herren 1? Volleyball on the Beach
Dreamteam	Kleine Mädchen, grosse Zukunft
Insight	Dr. Fischbacher erklärt...
People	Das SmashFlash-Team
TimeOut	
Agenda	Albanifest, Trainingslager, Coop Beachtour

Smash flasht!

Smashturnier verpasst? Trainingslager verschlafen? Keine Ahnung von Volleyball? Ab sofort kein Problem mehr! Wir bieten Smash hautnah – der brandneue Newsletter «SmashFlash» erscheint ca. alle sechs Wochen: Updates aus dem Vorstand, vertiefte Insights und vor allem viel SmashLife garantieren, dass du immer über alles informiert bist, was im Club läuft.

■ von Simon Schurter

Mit dem neuen «SmashFlash» erhält der VC Smash ein zeitgemässes Vereinsorgan, welches die bestehenden Informationskanäle Smashli und Homepage ideal ergänzt. Währenddem der Internetauftritt die täglichen Informationsansprüche und Resultatmeldungen abdeckt, liefert das Smashli als jährlich erscheinendes Vereinsorgan Hintergrundinformationen über die verschiedenen Mannschaften unseres Vereins.

Nur bedingt bestand bis jetzt die Möglichkeit, sich unter SpielerInnen und Fans auszutauschen. «Diese Lücke können wir mit dem SmashFlash endlich schliessen», freut sich Pascal Häderli, Medienverantwortlicher des VC Smash, «SmashFlash ist ein Newsletter, der bewusst die interpersonale Ebene, das Für- und Miteinander im VC Smash betont.»

Den deutlichsten Ausdruck findet dieses Konzept in der Rubrik Timeout. Verschiedene Spiele und Quizzes laden zu einem persönlichen Timeout ein. Daneben erhalten die Smasherinnen und Smasher in diesem Teil die Gelegenheit, ihre Gedanken der gesamten Smash-Gemeinde mitzuteilen. Sei dies eine Gratulation zum Geburtstag oder eine schöne Unbekannte vom letzten Heimspiel-Wochenende – das SmashFlash-Timeout ist der richtige Ort dazu.

Die Rubrik People ermöglicht, Leute aus dem Verein einmal von einer etwas anderen Seite kennen zu lernen. Volleyball wie andere Aspekte sollen gleichermassen zum Zug kommen. Der gleichen Materie wid-

met sich Dreamteam. Mit dieser Rubrik soll eine Plattform für diejenigen Teams geschaffen werden, die tendenziell weniger im Rampenlicht stehen.

Interaktiv gestaltet sich aber auch die Kategorie Insight. Die Schiri-Ikone des VC Smash, Alain Fischbacher, hat sich bereit erklärt, Fragen zu den Volleyballregeln oder dem Lizenzwesen zu beantworten. Insight klärt also nicht nur Themen, die euch schon lange interessierten, sondern bietet auch einen vertieften Einblick in einen häufig vernachlässigten Aspekt des Volleyballspiels.

Update wiederum gewährleistet eine einfachere und schnellere Kommunikation des Vorstands. Neue Sponsoringpartner oder eine veränderte Zusammensetzung des Gremiums können dank dem SmashFlash noch schneller bekannt gemacht werden.

Einen raschen Überblick über anstehende Events bietet die Agenda. Sie rundet das Informationsangebot des SmashFlash mit Daten und Kurzbeschrieb von Trainingslager, Smashturnier, Albanifest, und Heimspiele ab.

Mit SmashFlash bist du in jeder Hinsicht immer am Ball. In dieser Ausgabe findest du Infos über die neu gegründeten Smash-Beachers, die Coop Beachtour, die Ende Juli nach Winterthur kommt, die neuen Schreiberregeln und du findest heraus, wie sich das Herren 1 nächste Saison präsentieren wird. Der Ball liegt bei dir...

◀ ICH WILL MEHR!

Möchtest du «SmashFlash» auch in Zukunft erhalten, dann schreibe dich auf unserer Homepage <http://www.vc-smash.ch> für den Newsletter ein, indem du deine E-Mail-Adresse angibst.

So findest du regelmässig die neuste Ausgabe in deinem Posteingang.

Smash needs YOU!

«Gemeinsam an die Spitze» ist kein Spruch ohne Inhalt, sondern Programm. Um vorwärts zu kommen, braucht es immer wieder motivierte Leute, die mit ihrem Einsatz für den Verein die kontinuierliche Entwicklung des VC Smash sicherstellen. Falls auch du deinen Teil dazu beitragen willst, melde dich unter praesident@vc-smash.ch!

COOP BEACHTOUR: HELFER GESUCHT!

■ von Rafael Perez

Wir als VC Smash Winterthur unterstützen die Coop Beachtour in Winterthur als lokaler Verein und zählen dabei auf all unsere Mitglieder. Neben der Publicity erhalten wir einen beträchtlichen Betrag in unsere Vereinskasse. Für die Veranstaltung brauchen wir kräftige Helfer für den Auf- und Abbau, aber auch viele fleissige Hände bei der Veranstaltung als Ballgirls und Ballboys, SchreiberInnen, LosverkäuferInnen und für die Eingangskontrolle des VIP-Bereichs. Die

verschiedenen Arbeiten wurden in über 150 Schichten eingeteilt, weshalb wir darauf angewiesen sind, dass jedes Mitglied des VC Smash, das nicht in den Sommerferien ist, mindestens eine Schicht übernimmt und somit seinen Teil zum Erfolg der Veranstaltung beiträgt.

Bitte meldet Euch über das Formular auf der Homepage <http://www.vc-smash.ch> schnellstmöglich an. Vielen Dank für Eure Unterstützung!

ZHAW-PARTNERSCHAFT

■ von Robert Risse

Nachdem wir bereits bei der Weihnachtsparty der ZHAW unter die Arme gegriffen haben, waren wir mit dem VC Smash auch bei der Beach Party am Start. An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung. Das Feedback des Veranstalters war überaus positiv. So konnte auch unsere Vereinskasse um eine beachtliche Summe aufge-

stockt werden. Aus diesem Grund haben wir das Gespräch mit der Kulturgruppe der ZHAW gesucht, um die gut funktionierende Zusammenarbeit auf regelmässiger Basis fortzuführen. Die daraus resultierende Partnerschaft gibt uns als Verein die Möglichkeit, an den beiden grossen ZHAW-Partys als Helfer mit von der Partie zu sein. Damit kann der VC Smash wichtige Einnahmen generieren. Dafür braucht es das Engagement aller Mitglieder, sodass nicht

NEUE GESICHTER IM VORSTAND

■ von Oemür Günalp

An der Generalversammlung werden auch einige neue Gesichter für die Bestätigung in ihrem Vorstandsamt zur Wahl stehen. Schon jetzt freuen sich Robert Risse (Präsidium), Rafael Perez (Sponsoring und Kommunikation), Patrick Bucher (Aktive)

und Florian Mäder (Finanzen) darauf, sich euch vorzustellen – die einen oder anderen kennen sie bereits – und hoffen auf ein gutes Wahlergebnis. Vakant ist weiterhin der Posten des Eventmanagers. Interessenten – auch für kleinere Ämter – melden sich bei Robert Risse unter praesident@vc-smash.ch.



SMASH NEEDS YOU!
praesident@vc-smash.ch

immer dieselben Leute hinter dem Tresen stehen. Genauere Infos zu dieser Thematik gibt es an der Generalversammlung vom 3. Juli.

◀ KURZINFOS

■ GRÜEZI SMASHLER!

Als Materialchef ist neu Robert Büttner für Material-, Trikot- und Trainerbestellungen verantwortlich. Für diesbezügliche Anliegen ist er unter robert.buettner@karlstorz.ch erreichbar. Bitte gebt auf jeden Fall euren Mannschaftsnamen an, um den Überblick sicherzustellen.

«Ich fühle mich ausgebrannt» – Wie weiter im Herren 1?

Im Zuge der aktuellen Finanzkrise werden zunehmend Entlassungen vorgenommen. Nicht anders präsentiert sich die Situation im Herren 1. Im Gegensatz zur Privatwirtschaft erfolgen die zahlreichen Demissionen aber auf Wunsch der Betroffenen.

■ von Pascal Häderli

Während die erste Mannschaft des VC Smash Winterthur im ersten Jahr nach dem Aufstieg in den nationalen Zirkel für Furore sorgte und sich sogar für die NLB-Aufstiegsplayoffs qualifizierte, präsentierte sich die Spielzeit 2008/09 ungleich durchzogener. Nach einem gelungenen Start fiel die Mannschaft in ein unerklärliches Leistungstief. Acht Spiele in Folge gingen verloren, unter anderem resultierte ein klares 0:3 gegen den späteren Absteiger Bütschwil.

Gegen Saisonende konnte sich das Team indes wieder steigern. Die Ausmarchung im Playout gegen Dynamo SeeWy war in jeder Hinsicht eine klare Sache. Nach zwei deutlichen 3:0-Erfolgen stand fest, dass Smash auch die nächste Saison in der 1. Liga bestreiten wird.

Unklar ist allerdings das Kader des antretenden Teams. Während die langjährigen Teamstützen Gabriel Müller, André Lobsiger und Sebastiaan Krist alle noch (mindestens) eine Saison spielen wollen, hängen Gerd Fuchsberger («Nach 18 Jahren Volleyball brauche ich jetzt erst einmal eine Pause») und Beat Linsbauer die Volleyballschuhe an den Nagel.

Beat Schneider und Patrick Bucher wollen nächste Saison geruhsamer angehen und wechseln in tiefere Ligen. Ebenfalls nicht mehr dabei ist nächste Saison Mittelblocker Mario Berta (München). Die Gründe für die Rücktritte sind vielfältig und reichen von Militär und Verletzungen über berufli-

che Neuorientierung bis zu mentaler Müdigkeit.

Mehr Verantwortung werden entsprechend die letztjährigen Zuzüge Robert Risse und Robert Büttner übernehmen müssen. Andres Bolleter, der letzte Saison beim Herren 3 bestritt, ist aufgrund der veränderten Situation bereit, sich nochmals auf nationaler Ebene zu beweisen: «Ich bin voll motiviert und will es noch einmal wissen», gibt er sich erfolgshungrig. Auf neue Herausforderungen freuen sich indes auch Samuel Mäder und Michael Hardmeier, die von der zweiten Mannschaft zum Spitzenteam stossen. «Mit der Berufung ins Herren 1 ginge für mich ein Traum in Erfüllung», zeigt sich Annahme-Spezialist Michael Hardmeier hoffnungsvoll.

Von Frauenfeld stösst David Halter zum VC Smash. Er ist ambitioniert und strebt einen Platz im ersten Herrenteam an – die entstandenen Vakanzen sind für ihn deshalb ideale Bedingungen. Mark Bochsler vom VBC Frauenfeld hat ebenfalls einige Probetrainings bei Smash absolviert und überlegt sich nun einen Wechsel zum Winterthurer Stadtclub.

Mit dem Gedanken an eine Rückkehr zum VC Smash spielt auch Kevin Hofer, der letzte Saison bei Voléro bestritt. Weil die Zürcher den Ligaerhalt in der NLB am grünen Tisch (Sursee zieht sich aus der NLA zurück) doch noch erreichten, scheint ein Einsatz im Smashdress aber eher unwahrscheinlich.

Wer schliesslich Anfang Saison für Smash

auflaufen darf, wird der neue Trainer zu entscheiden haben. In Frage käme auf jeden Fall Nachwuchsspieler Florian Gerig, der vergangene Saison häufig spielte und eine ansprechende Leistung zeigte. Umso schwerer wiegt da sein Ausfall aufgrund vaterländischer Pflichten. Das Militär wird ihn zumindest zu Saisonbeginn von den meisten Trainings fernhalten.

Die Absenz von Florian könnte sich allerdings für einige weitere Nachwuchsspieler als Glücksfall erweisen, hoffen doch mehrere Junioren auf einen Einsatz in der 1. Liga. Oliver Engler, Samuel Lüthi und Simon Schurter stehen in den Startlöchern. Schon letzte Saison konnten sie mittrainieren, doch dabei wird es dieses Jahr hoffentlich nicht bleiben...

Volleyball on the Beach

Beachvolleyball erfreut sich als junge, trendige Sportart grosser Beliebtheit. Mit dem am Strand und in Freibädern praktizierten Freizeitsport hat das professionelle Beachvolleyball aber wenig gemein. Turniere der Coop Beachtour in der Bahnhofshalle in Zürich und auf dem Bundesplatz in Bern tragen zu einer publikumswirksamen Vermarktung bei. Auch in Winterthur findet dieses Jahr ein Turnier der Cracks statt: vom 30. Juli bis am 2. August auf dem Neumarkt.

■ von Pascal Häderli

Fünf Jahre nach dem Bronzerfolg der Ex-Smasher Stefan Kobel und Patrick Heuscher startet der Volleyballclub Smash sein erstes Beachprojekt im Juniorenbereich. Juniorinnen und Junioren im Alter zwischen 13 und 18 Jahren haben neu die Möglichkeit, von J+S akkreditierten Ausbildnern geleitete Trainings zu besuchen. Anmelden können sich auch Nichtmitglieder des VC Smash mittels der auf der Homepage aufgeschalteten Online-Anmeldung.

Reto Saurenmann, der sich um die Beachabteilung kümmert, erwartet eine motivierte Einstellung von den teilnehmenden Jugendlichen: «Leistungsbereitschaft und Ambitionen werden geschätzt, aber Spass und die Freude am Sport sind zentrale Werte unseres Vereins. Wir sind alle topmotiviert und wollen natürlich auch im Beachbereich an die Erfolge in der Halle anschliessen.»

Als Juniorenchef freut sich Oemür Günal besonders über die Entwicklung. «Mit der neuen Beachsektion bieten wir ein umfassendes Angebot für Volleyball-interessierte Jugendliche: Ob Halle oder Sand, Breiten-

oder Spitzensport – im VC Smash Winterthur hat es für jede und jeden das passende Angebot», zeigt er sich begeistert.

Passend dazu gastiert die Coop Beachtour vom 30. Juli bis am 2. August auf dem Neumarkt. Zu sehen gibt es Beachvolleyball auf höchstem Niveau. Als lokaler Volleyballclub ist der VC Smash mittendrin. Nicht nur Helfer wird der Verein während dem Anlass stellen (siehe Online-Anmeldung auf der Homepage, <http://www.vc-smash.ch>), der Club erhält auch die Möglichkeit, das Finale des internen Beachturniers (siehe Agenda) auf dem Centre Court auszutragen.

Teilnehmen werden an diesem Turnier Beachgrössen wie Kuhn/Zumkehr oder Laciga/Bellaguarda. Besonders freut uns aber, dass der «verlorene Sohn» Patrick Heuscher mit seinem Beachpartner Sascha Heyer nach Winterthur zurückkehrt. Die Zeiten, in denen der BronzemedallienGewinner von Athen den VC Smash zusammen mit Stefan Kobel in die NLA führte, sind noch in bester Erinnerung. Streicht euch dieses Wochenende deshalb schon einmal ganz dick in der Agenda an!



◀ KURZINFOS



■ HEYER/HEUSCHER

Der 36-jährige Sascha Heyer und der 32-jährige Patrick «Pädy» Heuscher spielen seit 2006 zusammen.

In ihrem Palmarès vereinen sie einen Vizeweltmeistertitel (Sascha 2005 mit Paul Laciaga), eine Olympia-Bronzemedaille (Pädy 2004 mit Stefan Kobel), neun Schweizermeister- und einen Europameistertitel, sowie weitere fünf EM-Medaillen.

■ HELFER GESUCHT!

Die Stars hautnah erleben kannst du als HelferIn an der Coop Beachtour. Anmelden mit dem Online-Formular auf <http://www.vc-smash.ch>

Hier könnte Ihre Werbung stehen!
sponsoring@vc-smash.ch



Kleine Mädchen, grosse Zukunft

Hoch hinauf wollen Noemi Cattarossi und Livia Stucki. In ihrem zarten Alter von 12 Jahren stehen Livia und Noemi erst ganz am Anfang ihrer Volleyball-Karriere – und gehören in ihrem Team trotzdem schon zu den Grossen. SmashFlash sprach mit den beiden Talenten über die Faszination Volleyball, die vergangene Saison und die damit verbundenen hohen Erwartungen.

■ von Pascal Häderli

Während die Damen-Teams praktisch geschlossen relegiert wurden, wecken die Noemi und Livia Hoffnungen für die Zukunft: Nicht zuletzt wegen ihnen sind die U16 Juniorinnen im Herbst in die erste Stärkeklasse aufgestiegen. Bis zum letzten Spieltag durften sie noch auf eine Teilnahme an den Schweizermeisterschaften hoffen. Nach Niederlagen gegen die starken Teams aus Uzwil und Frauenfeld mussten sie sich dann trotzdem «nur» mit dem Ligerhalt begnügen. Mit über zwei Jahren Indoor-Praxis wollen die beiden jungen Damen im Sand jetzt so richtig durchstarten. Nach strengen Beachvolleyball-Trainingseinheiten fühlen sich Livia und Noemi bereit für kommende Herausforderungen.



Noemi Cattarossi (1996), U16D & U18D

Livia, Noemi, obwohl ihr erst 12 seid, spielt ihr schon mehr als zwei Jahre Volleyball. Wie seid ihr auf diesen Sport und zum VC Smash gekommen? Wie habt ihr als Beachteam zusammen gefunden?

Livia: Eine Kollegin von mir hat mich ins Training mitgenommen. Natürlich habe ich ihrer Einladung Folge geleistet!

Noemi: Zum Glück, sonst hätte ich mit einer anderen Beachpartnerin vorlieb nehmen

müssen! Ich für meinen Teil wollte schon immer Volleyball spielen. Für den VC Smash habe ich mich entschieden, weil die Leute hier super sind!

Livia: Ö hat uns gesagt, wir sollen uns zusammen bei den SmashBeachern anmelden, er hat es uns sozusagen befohlen! Wir fanden das eine gute Idee und haben uns deshalb auch gleich bei den SmashBeachern eingeschrieben.

Für euch ist es die erste Saison im Sand. Was erhofft ihr euch von dieser neuen Volleyball-Erfahrung?

Livia: Freude am Spiel zu haben ist uns am wichtigsten. Dank dem Beachvolleyball können wir das ganze Jahr über Volleyball spielen und das macht uns Spass.

Noemi: Mindestens einmal gewinnen wollen wir aber schon! Es ist also nicht so, dass wir einfach in den Sand stehen, um das Selbstvertrauen unserer Gegnerinnen zu stärken. Noch viel mehr Spass macht das Ganze nämlich, wenn man gewinnt!

Apropos gewinnen... Mit dem Indoor-Team (U16 Juniorinnen) seid ihr letzte Saison sensationell aufgestiegen. Im Frühling habt ihr lange vorne mitgespielt, der Ligerhalt war nie ernsthaft in Gefahr. Diese Erfolge führen zu hohen Erwartungshaltungen. Wie geht ihr damit um?

Noemi: Erfolgsdruck verspüren wir keinen. Dass wir aufgestiegen sind und dass wir uns halten konnten, ist natürlich cool. Uns davon unter Druck setzen zu lassen, bringt aber nichts. Wir haben noch viele Jahre Volleyball vor uns, da werden wir schon noch den einen oder anderen Erfolg feiern können.

Livia: Genau! Wir sehen unser Beach-Engagement mehr als Bereicherung und als zusätzliche Möglichkeit, Volleyball-Erfahrungen zu sammeln.



Livia Stucki (1996), U16D & U18D

Ihr wechselt diesen Sommer nicht nur von der Halle in den Sand, sondern auch die Schule... Livia geht ins Gymnasium und Noemi in die Sek. A. Beides sind anspruchsvolle Ausbildungsgänge. Habt ihr keine Angst, dass euch die drei Trainings pro Woche da plötzlich zu viel sind?

Nein, überhaupt nicht. Nach einem intensiven Volleyball-Training können wir uns besser auf die Schule konzentrieren. Und im Sommer liegt eine zusätzliche Einheit schon drin, die Tage sind schliesslich auch länger! Im Herbst und Winter fällt ja dann das Beachtraining weg, das wird schon klappen.

Daran zweifle ich bei euch nicht! Livia, Noemi, vielen Dank für dieses Gespräch.

Dr. Fischbacher erklärt...

AMANDA FRAGT: « Ich habe gehört, dass ab nächster Saison neue Schreiberregeln gelten. Muss ich einen Wiederholungskurs machen? »

■ von Alain Fischbacher

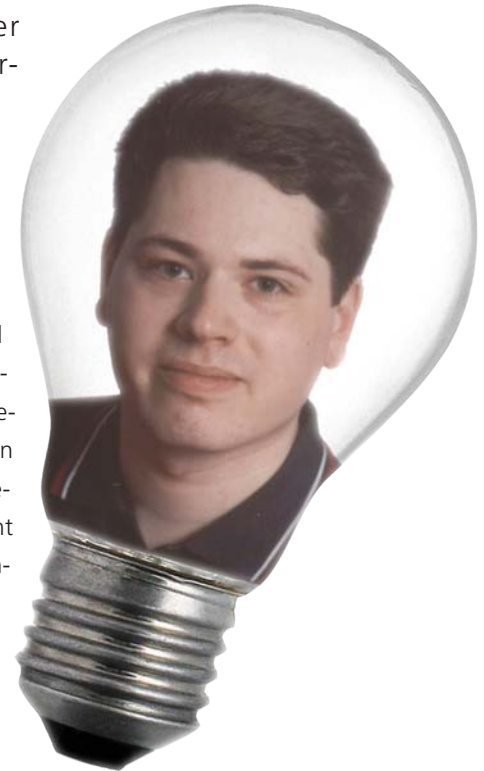
HOI AMANDA.

Du hast richtig gehört, es gibt einige Änderungen im Schreiberwesen auf nächste Saison, wie auch ein paar Regeln im Spiel ändern werden. Im Gegensatz zur grossen Reform 1998 ist das Ausmass der diesjährigen Modifikationen aber nur gering. Ein Wiederholungskurs ist deshalb nicht nötig, du kannst auch weiterhin als Schreiberin amten.

Da der internationale Volleyballverband FIVB beschlossen hat, beim Ausfüllen des Matchblattes gewisse Änderungen einzuführen, hat auch Swiss Volley sich entschieden, diese Anpassungen vorzunehmen, um keine unterschiedlichen Schreiberregeln bei nationalen und internationalen Spielen zu haben. Das Neue an den Änderungen ist eigentlich, dass man wieder zum Alten zurückkehrt, also sozusagen «back to the roots». Es ist somit nie zu spät, klüger zu werden... Es werden nämlich nun wieder alle verbleibenden Punkte am Satzende abgestrichen. Der bekannte «T»-Balken bleibt bestehen, aber auch die restlichen Spalten werden abgestrichen.

Auch bei den Eintragungen im Feld «Endresultat» ändert sich wieder etwas: Anstelle von G für den Satzgewinn wird nun (die Älteren mögen sich noch daran erinnern) eine 1 geschrieben, beim Verlierer eine 0. Nicht genutzte Time-Outs oder Spielerwechsel werden neu ebenfalls wieder mit einer 0 gekennzeichnet. Beim Zusammenzählen hingegen ändert sich nichts.

Die letzte Änderung gibt es beim Feld «Sanktionen». Neu wird dort auch ein «nicht ordnungsgemässer Antrag» eingetragen. Aufgrund der neuen Volleyballregeln, welche auf nächste Saison in Kraft treten werden, besteht auch die Möglichkeit, zwei Liberos zu benennen. Swiss Volley wird vorerst jedoch keine neuen Matchblätter drucken, so dass weiterhin mit den bestehenden Matchblättern geschrieben wird. Bis allenfalls einmal neue Matchblätter eintreffen, wird für den Eintrag eines nicht ordnungsgemässen Antrages im Feld «Sanktionen» in der ersten Spalte (Verwarnung) einfach ein X eingetragen sowie nachfolgend die betreffende Mannschaft, Satz und Spielstand notiert.



Ein Beispiel-Matchblatt findest du auf der Smash-Homepage <http://www.vc-smash.ch>. Dort kannst du dir die Änderungen auch noch einmal in aller Ruhe zu Gemüte führen. Wie du siehst, ist deine Sorge unbegründet. Herzlichen Dank für deinen Einsatz als Schreiberin und weiterhin viel Spass dabei!

SPONSOR

Viele
Sportsfreunde
kennen das

RESTAURANT
PIZZERIA

La Pergola

Sie noch nicht?!

also

Stadthausstr. 71 8400 Winterthur
Täglich Geöffnet 9.30 - 24.00 Uhr
Tel. 052 / 213 01 02

Rest. 100Pl. Stübli 35 Pl. 1. Säli 35 Pl. 2. Säli 120 Pl.

 **SMASHPEOPLE**
Pascal Häderli
1989 / m

Spitzname Hädi, Päsce, Päsche
Bei Smash seit Februar 2007
Bei Smash als Spieler H3, Schiri, Newsletter- und Medienverantwortlicher

 **COOL & CLEAN**
Ist ein Trade-off. Ich tendiere zu clean.



Grösste Erfolge	Interliga-Qualifikation 2008/09
Lieblingsposition	Auf dem Bock
Volleyball...	... ist kein Sport. Es ist Passion.
Körperl. Schwachstelle	Zum Glück (noch) nichts
Das wollt' ich noch sagen	Misserfolg gibt es nicht. Es gibt nur Rückschläge auf dem Weg zum Erfolg.
Nie ohne	Mikasa MVA 200, Regelbuch, Laptop an der Uni

 **SMASHPEOPLE**
Alain Fischbacher
1975 / m

Bei Smash seit 1994/95
Bei Smash als Schiedsrichter, Schreiberausbilder

 **COOL & CLEAN**
Ist eine gute Initiative für junge Sportler.



Grösste Erfolge	Teilnahme CEV ERC Seminar 2009 in Bulgarien; Leiten von NLA-Spielen als Schiedsrichter
Lieblingsposition	Off-side
Volleyball...	... ist eine grossartige Freizeitbeschäftigung.
Körperl. Schwachstelle	Jahresringe (im Bauchbereich)
Das wollt' ich noch sagen	Carpe diem!
Nie ohne	Kopf aus dem Haus gehen, ansonsten wird es nur kompliziert.

 **SMASHPEOPLE**
Simon Schurter
1990 / m

Spitzname Schurti, Schurtensis, Schurts, Shore-T
Bei Smash seit vier Jahr glaub
Bei Smash als Spieler, Trainer, Smashli, -Flash - Typ, Chlausine, Mädchen-für-alles

 **COOL & CLEAN**
Cool versuechi, Clean isch hoffnigslos



Grösste Erfolge	Interliga-Qualifikation 2008/09
Lieblingsposition	Am Stammtisch bide H. S. (Name der Redaktion bekannt)
Volleyball...	... öffnet ein Türchen in die Welt, wie sie war, bevor Adam in den sauren Apfel biss.
Das wollt' ich noch sagen	Nur weil Du paranoid bist, heisst das nicht, das sie nicht hinter Dir her sind!
Nie ohne	ist richtig und wichtig! ⇒ http://check-your-lovelife.ch

 **SMASHPEOPLE**
Michelle Akanji
1989 / w

Bei Smash seit Juni 2006
Bei Smash als Aktive

 **COOL & CLEAN**



Grösste Erfolge	Immer mal wider der Aufstieg mit den A1-Juniorinnen
Lieblingsposition	Mitte
Ich...	mag Käse mit Marmelade und saure grüne Äpfel
Körperl. Schwachstelle	Meine Grösse: 165cm sind nicht wirklich die perfekten Voraussetzungen für eine Mittelangreiferin... :)
Meine erste Liebe	Hatte ich im Kindergarten und hat mich leider verlassen, weil er meine Schuhe nicht mochte :'(

WIE WIRD FESTGELEGT, WER HIER VORGESTELLT WIRD?

Nun, das ist ganz einfach. Alle im aktuellen SmashFlash vorgestellten Leute können ein Smash-Mitglied erklären, das die Ehre hat, in der nächsten Ausgabe im People-Teil zu erscheinen. Zudem hat der/die Wählende die Möglichkeit, eine Frage an den/die NachfolgerIn zu stellen.

Smash In Aller Munde

Auch deine Grüsse, Gratulationen oder Gerüchte könnten hier stehen. Sende ein Mail mit Betreff «Timeout» und deinem Text an presse@vc-smash.ch.

« Haan dilich aAm lEdshdä u18d
MaAtSh qseh! Bish sOoOo hüüpsh,
biITte shrilB miR!
klaainer_friik@ist-alone.info »

 Anonym

« Du, lange, braune Haare, sinnliche
Lippen, spielst im Damen 1 bei Smash.
Deine Blicke haben mich verzaubert!

Melde dich bitte unter
d1_sweet@gmx.net »

 Anonym

«Nur no 29 Mal schlafä bis zum Trai-
ningslager! Wird hammer!»

 Hädi

« Pläuschlich no oder
smashisch scho? »

 Schurti

« SmashFlash gefällt mir super! Sehr
ansprechendes Layout, stilistisch gut
und kohärent geschrieben, Form und
Inhalt passen sehr gut zusammen. »

 Ö

«Nun bist DU gefragt! Sende deinen
Text an presse@vc-smash.ch. »

 SmashFlash

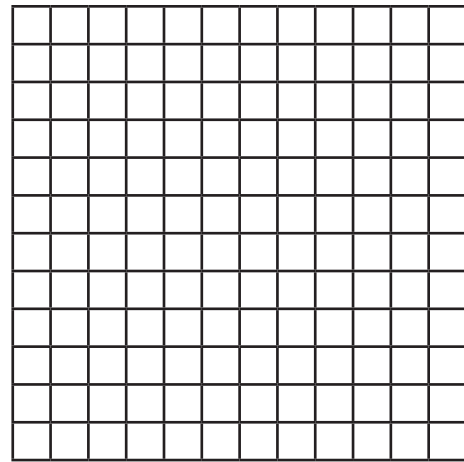
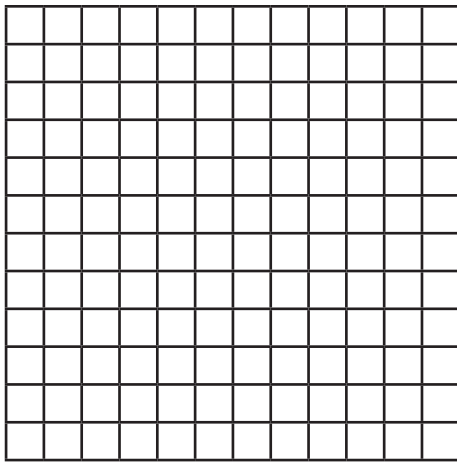
SPONSOR



AMAG Automobil- und Motoren AG
Zürcherstrasse 240, 8406 Winterthur-Töss
Telefon: 052 208 31 31, Telefax: 052 208 31 29
www.winterthur.amag.skoda.ch
skodacenter.winterthur@amag.ch

Bälle versenken

Das Spiel funktioniert gleich wie «Schiffe versenken», allerdings geht es nicht darum, die Spieler zu treffen, sondern möglichst viele Bälle im Feld zu platzieren. Wer einen Punkt macht (d.h., den Ball im Feld platziert), schlägt nochmals auf. Das Aufgaberecht wechselt, sobald der andere Spieler den Ball verteidigen konnte, spätestens aber nach 25 Punkten. Wer zuerst 75 Punkte erzielt hat, gewinnt das Spiel.



Platziere im linken Feld deine sechs Spieler:

- 1x Libero ■■■■■
- 1x Mittelblocker ■■■■
- 2x Aussenangreifer ■■■
- 1x Diagonalspieler ■■■
- 1x Passeur ■■



ALBANIFEST GUTSCHEIN

1 Stück Kuchen gratis
zu jedem Kaffee im VC Smash-Zelt!

Für alle Eltern von Smash-Juniorinnen und Junioren. Angebot gültig solange Vorrat.

Anlässe

Generalversammlung

Fr, 3. Juli, 19:00 Uhr

Restaurant Löwengarten

Die Traktanden liegen diesem Newsletter bei.

Internes Beachturnier

So, 5. Juli, 10:00 Uhr

Deutweg

Für alle Mixed-Beachteams, bei denen mindestens ein(e) SpielerIn Mitglied des VC Smash ist.

B2-Beachturnier

Sa, 11. Juli

Deutweg

B1-Beachturnier

So, 12. Juli

Deutweg

Junioren-Trainingslager

So, 12. - Sa, 18. Juli 2009

Oberägeri

Das Trainingslager in Oberägeri bietet neben zwei Trainings pro Tag auch eine ideale Gelegenheit, andere SmasherInnen besser kennen zu lernen.



WINTERTHUR
26.-28.6.2009

Albanifest Winterthur

TOP
Nicht
verpassen
!

Fr, 26. - So, 28. Juni 2009

Steinberggasse 26

Tausende von Besuchern werden auch dieses Jahr in der Eulachstadt erwartet. Würzige Chicken Bols, Ciabatta-Schnitzelbrote mit Haussauce, knusprige Pommes Frites, diverse Drinks und vieles mehr warten an der Steinberggasse 26 auf unsere Gäste.

Neben dem kulinarischen Genuss kommt aber auch die Unterhaltung nicht zu kurz: Verschiedene Bands beweisen ihr Können und sorgen für ausgezeichnete Stimmung im (und häufig auch ums) Zelt:

YELLOW CAB

Freitag, 26. Juni, ab 20:00 und ab 22:30 Uhr

LIDUS

Samstag, 27. Juni, ab 19:00 und ab 22:00 Uhr

PONY RANCH PROJECT

Sonntag, 28. Juni, ab 15:00 und ab 18:00 Uhr

Lasst euch diesen Anlass nicht entgehen und bringt zahlreiche Freunde, Verwandte und Bekannte mit!

GUTSCHEIN AUF SEITE 10!

Coop Beachtour

Do, 30. Juli - So, 2. August

Neumarkt

Die Topteams gastieren vom 30. Juli bis am 2. August auf dem Winterthurer Neumarkt. Voraussichtlich mit dabei: Heyer/Heuscher, Kuhn/Zumkehr und Laciga/Bellaguarda. Alle Interessierten und Fans sind herzlich zu diesem Anlass eingeladen! Clubmitglieder haben zusätzlich die Gelegenheit, als Schreiber, Balljungen und -mädchen, Losverkäufer oder Helfer im VIP-Bereich noch näher am Geschehen dran zu sein. Die Helferanmeldung ist auf der Clubhomepage <http://www.vc-smash.ch> aufgeschaltet.

IMPRESSUM

Ausgabe: Nr. 1, Juni 2009

Herausgeber: VC Smash Winterthur

Druck: Rafael Perez

Layout: Simon Schurter

Redaktion: Pascal Häderli

Kontakt: presse@vc-smash.chSponsoring: sponsoring@vc-smash.ch

SMASHFLA^H | AUGUST 2009 erscheint am Montag, 10. August 2009.

Redaktionsschluss: Samstag, 1. August 2009